

Neuwoges baut 16 Mietwohnungen

Von Mirko Hertrich

Die kommunale Neuwoges investiert weiter in Neubauten. Für 2,6 Millionen Euro werden 16 Mietwohnungen in der Fasanenstraße errichtet.

NEUBRANDENBURG. Direkt auf der Grenze zwischen Vogel- und Reitbahnviertel in Neubrandenburg soll in den kommenden Monaten Raum für modernes Wohnen entstehen. Auf einem Gelände in der Fasanenstraße, das lange als wilder Parkplatz genutzt wurde, baut die Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) mit dem Wohnhof Fasanenstraße zwei viergeschossige Wohnhäuser. Sie sollen jeweils acht Dreizimmerwohnungen zur Miete umfassen mit einer Größe zwischen 74 und 79 Quadratmetern, wie das Unternehmen mitteilte. „Wir haben gemerkt,



Neuwoges-Geschäftsführer Michael Wendelstorf (r.) steckt unter den belustigten Blicken von OB Silvio Witt eine Plastikente in die Zeitkapsel für die Grundsteinlegung.

FOTOS: MIRKO HERTRICH

dass an größeren modernen Wohnung ein hoher Bedarf besteht“, sagte Neuwoges-Geschäftsführer Michael Wendelstorf bei der Grundsteinlegung am Mittwoch.

Im Zuge des Neubaus entstehe zudem ein „leichter Überschuss „von 28 neuen Stellflächen, die auch „für Familien mit Zweitwagen oder Nachbarn“ gedacht sei-



Für rund 2,6 Millionen Euro baut die Neuwoges bis zum 1. Quartal des kommenden Jahres zwischen Vogel- und Reitbahnviertel insgesamt 16 neue Mietwohnungen für ihren Bestand.

en, wie Michael Wendelstorf anmerkte.

Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt (parteilos) sagte, der Wohnhof sei eine gute Verbindung

zwischen Vogel- und Reitbahnviertel und auch nahe an der Innenstadt gelegen. Im vergangenen Jahr seien in Neubrandenburg 181 neue Wohnungen gebaut worden,

ein Drittel davon habe kommunale Neuwoges gebaut. Der Neuwoges-Aufsichtsratsvorsitzende Toni Jaschinski unterstrich die Wichtigkeit von Neubauten für die Stadt.

Alle 16 Wohnungen sind laut Neuwoges barrierefrei und mit dem Fahrtstuhl zu erreichen. Im Innenraum sind sie barrierearm. Zudem werden alle Wohnungen einen Balkon sowie Küchen und Bäder mit Fenster haben. Laut Prospekt kosten die Dreizimmerwohnungen mit 74 Quadratmetern 889 Euro Warmmiete im Monat, die fünf Quadratmeter größere Wohnung schlägt mit 949 Euro zu Buche. Die Fertigstellung der Wohnhäuser ist für das erste Quartal 2020 geplant. Die Investitionssumme für das Projekt beläuft sich den Angaben zufolge auf 2,6 Millionen Euro.

Kontakt zum Autor
m.hertrich@nordkurier.de